



Mitte November erscheinen:

Garschin

*Gesammelte Werke*

Deutsch von Fega Frisch Zw. i Bände  
Gr. 8°

I. Band:

*Das was nie war und andere Novellen*

Vier Tage /  
Eine Begebenheit /  
Der Feigling / Eine Begegnung /  
Der Künstler / Attalea princeps / Der  
Bursche und der Offizier / Das was nie  
war / Aus den Erinnerungen des  
Gemeinen Iwanow  
303 Seiten



II. Band:

*Die rote Blume und andere Novellen*

Die rote  
Blume / Die Bären /  
Das Märchen von der Kröte  
und der Rose / Nadeschda Nikola-  
jewna / Die Reise der Fröschin / Die Geschichte  
vom stolzen Aggäus / Das Signal /  
Das Gefecht bei Ajaslar / Ein  
sehr kurzer Roman  
279 Seiten



Garschin, der 1888, erst 33 Jahre alt, sein Leben durch Selbstmord endete, gehört zu den Visionären in der Reihe Poe u. a., welche durch eine von der Krankheit verfeinerte Phantasie befähigt werden, Dinge in die Form zu zwingen, die an der Grenze menschlichen Seelenlebens liegen. Der Tag seines Lebens war nicht lang, sein Lebenswerk, das in den beiden Bänden gesammelt vorliegt, nicht umfangreich, aber geformt von einer überragenden erzählerischen Kunst, die von der dunkel webenden Krankheit zu packenden Schöpfungen emporgetragen wurde.

Jeder Band geh. ca. M. 5.—  
Halbleinen ca. M. 8.— Halbleder ca. M. 12.—  
mal Indexziffer

*Georg Müller Verlag*  
*München*



Mitte November soll ausgeliefert werden:

Ljesskow

*Ausgewählte Novellen*

Deutsch von Johannes von Guenther  
Drei Bände Gr. 8°

I. Band:

*Altchristliche Legenden*

(Der Berg / Der Gaukler Pamphalon)  
320 Seiten

II. Band:

*Psychopathen von dazumal*

und andere Erzählungen  
(Psychopathen von dazumal / Pawlin /  
Anziehende Männer)  
ca. 350 Seiten

III. Band:

*Der Alexandrit*

(Der Alexandrit / Der weisse Adler /  
Eine Lady Macbeth aus Mzensk /  
Der Platzhalter / Der Tonpetkünstler /  
Das Tier / Nachwort des Herausgebers)  
ca. 350 Seiten



Tolstoi stellt Ljesskow über Dostojewski (in einem Gespräch mit Gorki). Mag das uns Späteren, die wir die Auswirkung des Werkes Dostojewskis vor Augen sehen, als Überschätzung erscheinen, in einem ist die Bewertung richtig und als Äusserung des Mitlebenden verständlich: Ljesskow ist wahrscheinlich der russischste von allen Dichtern, russischer noch als Dostojewski. Westliche Einflüsse blieben ihm vollkommen fremd. Seine christlichen Legenden, die er in seinen letzten Lebensjahren schrieb — er starb 1895 —, wetteifern an Schönheit mit den Legenden Tolstois.

Jeder Band geh. ca. M. 5.—  
Halbleinen ca. M. 8.— Halbleder ca. M. 12.—  
mal Indexziffer

*Georg Müller Verlag*  
*München*

